911 - 915 Getriebe: Reklamation nach Überholung wegen Geräuschentwicklung

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 24. August 2023, 07:07

Liebe Alle,

für einen großen Getriebehersteller in Deutschland, reparieren wir seit Jahren dessen Aufträge für Porsche 911 Getriebe in unserem Haus.

Der Kunde, der das Getriebe selbst in seinen 911 SC eingebaut hatte, reklamierte nun eine erhöhte Geräuschentwicklung. Wir baten darum,
uns das komplette Fahrzeug zur Verfügung zu stellen, um so sehen zu können, wie oder ob die entstehenden Geräusche ggfs. im Umfeld des
Getriebes, am Fahrzeugs selbst, zu suchen sind.

Bei der Demontage war sofort auffällig:

1. Der hintere Getriebedeckel im Innenraum des Fahrzeugs, der die Schaltstange abdeckt, war nicht montiert
2. Beide Achswellen waren nicht verschraubt, die Achswellenschrauben ließen sich von Hand heraus drehen.
3. Die Entkoppelung der hinteren Gummilager wurde aufgehoben, der Monteur hat das Getriebe fest mit der
   Karosserie verschraubt, die Gummi-Selentblöcke, die u.a. zur Geräuschkompensation montiert sind, waren
   somit komplett ausser Kraft gesetzt.

Das Getriebe wird nun trotzdem von uns komplett zerlegt, um für uns auszuschließen, dass unsererseits ein Fehler
bei der Montage gemacht wurde.

Das Getriebe wurde seitens des Gehäuses zerlegt, es ist kein Schaden erkennbar, alle Lager laufen nach wie vor ruhig.

.... wir werden hier weiter berichten.

Liebe Grüße

Jürgen Albert

Kfz.-Meister

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 31. August 2023, 11:49

Sehr geehrter Herr XXXXXX,

das Getriebe wurde wieder zusammengebaut und eingebaut
und mit dem vom Kunden befüllten Getriebeöl erneut befüllt.

Ich habe selbst soeben eine lange Probefahrt vorgenommen, die

einwandfrei verlaufen ist. Nachdem nun der Deckel eingebaut und

die Schaltung richtig eingestellt wurde, und die Entkoppelungen auch wieder ihre Funktion erfüllen, lässt sich das Getriebe mit nur 2 Fingern schalten.

Auch die reklamierten Getriebegeräusche, sind beim Betrieb nur, wenn man sie überhaupt als einen Mangel ansehen wollen würde, marginal im Hintergrund vernehmbar. Das ist auch in allen Gängen der Fall.

Wir können nun, wie schon pers. besprochen, mit verschiedenen Getriebe-Ölen experimentieren und ggfs. auch noch MoSo4 zugeben um dem entgegen zu wirken. Wäre es mein eigenes Auto, würde ich das jedoch nicht tun, weil meine Meister, sowie auch ich, die Geräusche als völlig normal bei frisch überholten Getrieben ansehen und aus unserer langjährigen Erfahrung auch kennen.

Bekannt ist uns ebenfalls, dass die minimalen Laufgeräusche aus den gezeigten Cuttings an den neuen Radsätzen der Getriebe resultieren, die im Lauf der Zeit Ihre Form aneinander angleichen und so zu einer Minimierung beitragen.

Demnach ist der Wagen nun von unserer Seite aus fertig und abholbereit.

Freundliche Grüße

Jürgen Albert